



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Betrachtung Von dem Titl der Ehrwürdigen Jungfrauen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

Dise Mittel seyen / die erwünschte Klugheit zuerlangen; wie billich derohalber auch du sie anwenden sollest / weil du bishero zugnügen erfahren hast / wie hoch dir dise Klugheit vonnöthen sey / als von welcher recht der Poet gesungen hat:

Glaub mir / wann du armseelig bist /

Die Klugheit von dir gewissen ist.

Betrachtung

Von dem Titl der Ehrwürdigen Jungfrauen.

Erster Punct.

Um ersten betrachte / warumb man die Mutter Gottes sonderlich ehren soll / nemblich drey Ursachen halber. 1. Weil es der Will ist des jenen / welcher Will / daß wir alles durch MARIAM empfangen sollen / wie der H. Bernardus bezeuget.

2. Weil sie an der Würdigkeit alle
En

Engel und purlautere Menschen weit übertrifft nach Zeugnuß des H. Anselmi: O Frau / alles / was schwebt und lebt / ist ober dir / oder under dir : ober dir allein ist GOTT; under dir alles / was GOTT nit ist.

3. Weil sie unser Mutter ist / und uns under dem H. Creutz mit höchstem Schmerzen gebohren hat; dahero daß billich von ihr kan gesagt werden / was der alte Tobias seinem Sohn gebotten hat / sprechend: Du wirst dein Mutter ehren die ganze Zeit deines Lebens; dann du ingedenck seyn must / was sie für dich in ihrem Leib gelitten hat. Erwöge derohalben / wie billich wegen dieser drey Ursachen die Mutter Gottes ehrwürdig genennt / und von dir und allen Menschen verehrt werden soll.

Anderer Punct.

Um anderen betrachte / in wem die Ehr / welche wir diser Jungfrauen erzeigen sollen / aigentlich bestehe / nemlich. 1. In der Hochschätzung / durch
wel

Der Lauretanischen Letaney: 61
welche man sie allen anderen Geschöpfen /
außer Christi / vorziehet.

2. In ruhmliche Reden / durch welche man die von ihr geschöpfte Meinung mit Worten bezeuget / wie durch vielfältige zu ihrer Ehr gemachte Gebett zugeschehen pflegt.

3. In unterschiedlichen Wercken / die man ihr zu Ehren verricht / sonderlich wann man alle seine Gedanken / Wort und Werk nach Gott zu ihrer grösserer Ehr und Glorj richtet / und eben darumb mit grossen Fleiß / Grölichkeit / und Beständigkeit vollziehet / dann dieses ein immerwehrende Ehr / und derentwegen ihr absonderlich wolgefällig und angenemb. Erforsche desrohalben / wie du bishero ihr diese Ehr erzeigt habest / und hinfüran erzeigen wollest.

Dritter Punct.

Um dritten betrachte / was für Frucht du auß dieser Verehrung zu verhoffen habest / nemblich den jenigen /

gen/welchen Gott denen/die ihn ver-
ehren werden / versprochen hat / da er
gesagt : Die mich ehren werden / will
ich hingegen ehren : welches gleichfalls
die Mutter Gottes zuversprechen/und
zuhalten pflegt / dahero ihr jene Wort
der Sprichwörter Salomonis zuge-
eignet werden : Wer mich finden
wird / der wird finden das Leben / und
das Heyl von Gott empfangen. Er-
wöge derohalben / wie hoch diese Ehr
zuschätzen sey / als welche sich nicht al-
lein auff das gegenwärtige/sonder auch
zukünftige und ewige Leben erstreckt ;
wie billich also sey / daß du die im voris-
gen Puncten angedeute Ehr auff das
vollkommniste zuerzeigen dich bestreif-
est / damit du hingegen von ihr häuf-
ig geliebt/ und geehrt zu werden
verdienest.

Bes